

**Niedersächsischer Landtag**  
**Abgeordneter Heiko Sachtleben**  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover  
☎ 0511-3030-3330  
E-Mail: heiko.sachtleben@lt.niedersachsen.de

Hannover, 13.10.2023

## **Pressemitteilung Künftiger Umgang mit Wölfen**

### **Sachtleben: Schnellere Abschussgenehmigungen werden den Schutz von Weidetieren verbessern**

Peine/Salzgitter. Der grüne Landtagsabgeordnete Heiko Sachtleben aus Peine hat die Vorschläge von Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) für den künftigen Umgang mit Wölfen begrüßt. Lemke will erreichen, dass Wölfe, die für Nutztierrisse verantwortlich sind, künftig auch ohne langwierige DNA-Nachweise entnommen werden können. „Es erhöht schlicht die Chance, auch tatsächlich die Problemwölfe ausfindig zu machen und zu entnehmen, wenn die Abschussgenehmigung zügig erteilt wird“, sagt Heiko Sachtleben. Das werde dazu beitragen, die Zahl der Nutztierrisse wirksam zu begrenzen, ist Heiko Sachtleben überzeugt.

„Die Pläne der Bundesumweltministerin helfen den Weidetierhalter\*innen, stärken ihre wichtige Arbeit und bringen uns dem Ziel eines regional differenzierten Bestandsmanagements beim Wolf einen wichtigen Schritt näher“, stellt Heiko Sachtleben fest. Wichtig sei vor allem, dass künftig in räumlicher und zeitlicher Nähe zu den Nutztierissen die Problemwölfe entnommen werden könnten. Auf der Konferenz der Umweltminister\*innen der Länder im November, so hofft der grüne Landtagsabgeordnete, sollten dazu einstimmige Beschlüsse gefällig werden.

Heiko Sachtleben weist jedoch darauf hin, dass ganz unabhängig vom weiteren Vorgehen der Politik der Schutz der Tiere auf den Weiden gewährleistet werden sollte. Zäune und Untergrabschutz seien noch immer die wirksamsten Mittel, um Nutztierissen durch Wölfe zu verhindern. „Dessen sollten sich die Weidetierhalter\*innen bewusst sein und weiterhin mit finanzieller Unterstützung des Landes die empfohlenen Herdenschutzmaßnahmen ergreifen“, sagt Heiko Sachtleben.

Heiko Sachtleben, MdL